

# Für einen „branchenaffinen“ Partner entschieden

**MOSBACH.** Das Unternehmen „Wikov Industry“ aus Prag erwirbt die Gmeinder Getriebe Gruppe (GGG). Darüber wurde am Donnerstag in einer Pressekonferenz in Mosbach berichtet.

Der bisherige Eigner und Geschäftsführer Gert Schiermeister erklärte dazu, man habe Gmeinder Getriebe, eine „Wirtschaftsperle der Region“, seit 2002 nach schwieriger Zeit zu neuer Blüte geführt. Viele Millionen seien unter anderem in den Maschinenpark, Werkhallen, Neubauten und in die Stromversorgung investiert worden. Doch er sei mittlerweile im 72. Lebensjahr, sagte Schiermeister, und wolle die Weichen für die Zukunft der Unternehmensgruppe stellen.

## **Keine „Heuschrecken“**

Bei der Suche nach einem Investor habe er keine „Heuschrecken“ gewollt. Nach einer einjährigen Finanzierungsphase habe man sich daher für

einen „branchenaffinen“ Partner entschieden, so der Geschäftsführer, und stellte die Firma Wikov Industry vor. Schiermeister erinnerte an die Feier zum 100-jährigen Bestehen und schloss mit dem Wunsch, im Jahr 2038 zum 125-Jahr-Jubiläum eingeladen zu werden.

Wikov Industry erweitert nach eigener Darstellung mit dem Erwerb der GGG seine Präsenz im Bereich Schienenfahrzeuge. Unterzeichnet wurde eine Vereinbarung über den Erwerb einer hundertprozentigen Beteiligung an der Unternehmensgruppe.

Die Gmeinder Getriebe Gruppe stellt Getriebe und Antriebseinheiten her, insbesondere für Lokomotiven, Triebwagen, Straßenbahnen, Hybrid Schienenfahrzeugen, und Sonderfahrzeuge sowie für Nah- und Regionalverkehrszüge.

Das Unternehmen sei zudem hervorragend aufgestellt in den Bereichen Service und Wartung, Gene-

ralüberholungen und Redesign von Fremdgetrieben, und deren Komponenten, so der Investor in einer Pressemitteilung. Die fünf Unternehmen von GGG mit ihren 105 Mitarbeitern seien seit 27. März Teil der Wikov-Familie.

## **„Geschätzte Marke“**

Die erworbenen Unternehmen werden weiter unter dem Namen „Gmeinder“ geführt, da es sich um eine geschätzte Marke handele, die auf dem Markt noch weiterentwickelt werden soll.

„Die Produkte von GGG ergänzen auf ideale Weise das neue Produktportfolio von Wikov. GGG ist sehr stark positioniert im Service- und Instandhaltungsbereich sowie in der Produktion von Getrieben für Sonderfahrzeuge. Unsere Absicht besteht darin, diese Aktivitäten auszubauen und neue Marktchancen zu entdecken“, sagte Antonín Růžička, CEO von Wikov Industry.

Martin Wichterle, Inhaber des Wikov-Konzerns ergänzte, es handele sich bei Gmeinder um eine „gut positionierte und sehr geschätzte Marke, die qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen repräsentiert“. Das Ziel sei es Synergien innerhalb des Wikov-Konzerns zu nutzen und „Gmeinder bei der weiteren erfolgreichen Entwicklung und Stärkung seiner Marktposition zu unterstützen“.

„Wir freuen uns sehr, einen hervorragenden Eigentümer mit einem getriebeherstellenden Hintergrund für uns gewinnen zu können – Wikov bietet uns Stabilität und Weiterentwicklung in unserem Geschäftsbereich. Das stärkt unsere Chancen in unseren Hauptmärkten erheblich“, kommentiert Peter Brinck, Geschäftsführer von GGG.

## **Traditionsreicher Betrieb**

Bei Wikov Industry handelt es sich nicht nur um ein traditionsreiches

Unternehmen, sondern auch um den größten Hersteller von Industriegetriebenen und Zahnrädern in der Tschechischen Republik. Die Firma gehört nach eigener Darstellung zu den weltweit führenden Industriegetriebeherstellern. Der gesamte Konzern sei profitabel und beschäftige etwa 1000 Mitarbeiter. Der Jahresumsatz beläuft sich auf über 90 Millionen Euro.

Die mittelständische, inhabergeführte Gmeinder Getriebe Gruppe in Mosbach weist eine über 100-jährige Geschichte auf und geht wie die benachbarten Gmeinder Lokomotivbauer auf die ursprüngliche, in Mosbach gegründete Firma Gmeinder zurück.

Der Jahresumsatz der GGG wird mit 15 Millionen Euro prognostiziert. Neben deutschen Kunden exportiert GGG seine Produkte und Dienstleistungen in zahlreiche EU-Länder sowie in den Nahen Osten und nach Asien.